

MITTEILUNGSBLATT



Nummer 5,
Donnerstag,
30. Januar 2014



TIEFENBRONN

ENZKREIS



Die Lehninger Sternsinger 2014

Liebe Lehninger,
wir bedanken uns ganz herzlich bei Ihnen für Ihre Spende für die notleidenden Kinder in Indien und Afrika.
Das Ergebnis war auch in diesem Jahr wieder sehr erfreulich. Es sind 1.628,11 € gesammelt worden. Davon gehen 1.085,40 € an die Heimatdiözese von Pfarrer Lawrence nach Indien. 542,71 € sind für die Kinder in Afrika bestimmt.

Ein ganz großes Dankeschön geht an Euch liebe Sternsinger. Ihr wart mit viel Freude unterwegs, und ihr habt damit wieder vielen Kindern in Not helfen können.
Den Eltern, die den Kindern ein leckeres warmes Mittagessen zubereitet haben sei ebenfalls herzlich gedankt.

Ihre Kirchengemeinde
St. Ottilia Lehningen

**Wichtige Telefonnummern - Notdienste**

Abendsprechstunden des Bürgermeisters:
Die nächsten Abendsprechstunden des Bürgermeisters finden statt am Montag, den 03. Februar 2014 von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Bürgerhaus im Ortsteil Lehnungen.

Rathaus Tiefenbronn:

Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
montags 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit von Terminvereinbarungen - auch außerhalb dieser Öffnungszeiten.

Bei größeren Terminen (Rentenantrag, Anmeldung zur Eheschließung, Bauangelegenheiten und dergleichen) empfiehlt sich die Vereinbarung eines Termins mit der Sachbearbeiterin/ dem Sachbearbeiter. Informationen zu Tiefenbronn erhalten Sie auch im Internet unter

<http://www.Tiefenbronn.de>

Telefonnummer Bürgermeisteramt Tiefenbronn 07234 9500-0

Kindergärten

OT Tiefenbronn, Schlossgartenstr. 12,
Tel. 07234 8161

OT Mühlhausen, Tiefenbronner Str. 17
Tel. 07234 8681

OT Lehnungen, Hauptstr. 20,
Tel. 07234 8665

Schulen

Grundschule „Lucas-Moser-Schule“,
Lucas-Moser-Str. 9-11, Tel. 07234 5925
Verbandsschule im Biet, Grund- und Werkrealschule, Liebenzeller Str. 30, 75242
Neuhausen, Tel. 07234 980100

Kläranlage

Im Würmtal 7, Tel. 07234 7274

Wasserversorgung

Im Würmtal 3, 75233 Tiefenbronn
Betriebsführung: Stadtwerke Pforzheim bei
Störungen Tel. 07231 393837 oder
Tel. 0700 797393837

Polizei: Pforzheim 07231 1865100
Polizeiposten Tiefenbronn 07234 4248
bei **Notruf: 110** (ohne Vorwahl)
Notruf Feuerwehr, Unfall und
Notarztwagen: 112 (ohne Vorwahl)

Notfallmeldung

Wer meldet?

Name und Standort

Wo ist es passiert?

Genauere Bezeichnung des Notfallortes

Was ist passiert?

Zahl der Verletzten/Erkrankten

Verletzte eingeklemmt?

Ärztlicher Notfalldienst**Gemeinsamer Notfalldienst der Ärzte im Biet und der Stadt Pforzheim**

In den sprechstundenfreien Zeiten, also am Abend, mittwochnachmittags, an Wochenenden und Feiertagen, erfolgt die ärztliche Versorgung durch die

Ärztliche Notfallpraxis im Siloah

St. Trudpert Klinikum Pforzheim,

Wilferdinger Straße 67 und die

Ärztliche Notfallpraxis im Klinikum

Pforzheim, Kanzlerstraße 2 - 6.

Diese sind dann geöffnet und können ohne Voranmeldung aufgesucht werden.

Patientenanrufe werden im Rahmen des organisierten Notfalldienstes unter der **Telefonnummer: 01805 1929219** für unseren südlichen Bezirk, direkt an die Notfallpraxis bzw. die Dienst habenden Ärzte des Fahrdienstes vermittelt.

Ab 2014 gibt es keinen Notdienstplan für den Bereich Weil der Stadt mehr. Durch die Notfalldienstreform gehört Weil der Stadt zukünftig zum Bereich Leonberg. Daher werden die Notdienste für den Bereich Weil der Stadt ab 01.01.2014 ausschließlich in der ärztlichen Notfallpraxis am Krankenhaus in Leonberg durchgeführt.

Zahnärzte

Bereitschaftsdienst nur 10.00 bis 12.00 Uhr: Darüber hinaus ist der diensthabende Zahnarzt nur in dringenden Fällen telefonisch erreichbar. Der Bereitschaftsdienst wird am Wochenende über die Rufnummer des Deutschen Roten Kreuzes, Kreisverband Pforzheim, Tel. 07231 3737, vermittelt

Sonntagsdienst der Apotheken

Sonntagsdienst der Apotheken:
(falls Apotheke Tiefenbronn nicht erreichbar)

Wechsel des Notdienstes ist immer um 8.30 Uhr!

Samstag, 01. Februar 2014:

Nordstadt-Apotheke in Pforzheim, Ebersteinstr. 39 (Ecke Hohenzollernstr.), Tel.: 07231 33462 und Apotheke Weissach in Weissach, Hauptstr. 23, Tel.: 07044 3038

Sonntag, 02. Februar 2014:

Paracelsus-Apotheke am Sedanplatz in Pforzheim, Dillsteiner Str. 10a, Tel.: 07231 27845 und Rathaus-Apotheke Rutesheim in Rutesheim, Flacher Str. 4, Tel.: 07152 997816

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband
Pforzheim-Enzkreis e.V.

**Rettungsdienst/Krankentransporte**

19222

Kurse 07231/373-220

(Erste Hilfe, EH am Kind, EH für Sport, Betriebshelfer, LSM für Führerscheinbewerber)
Essen auf Rädern (Menüservice)

07231/373-240

Ansprechpartner

Frau Uibel, r.uibel@drk-pforzheim.de

Notruf 24 - Haus-Servicesystem

07231 373-288

Herr Mautner, a.mautner@drk-pforzheim.de

Seniorenreisen + Seniorenbegleitung,

Frau Friedrich, Telefon 07231 373-230

Haus Schauinsland Tiefenbronn

Maria-Magdalena-Str. 6, 75233 Tiefenbronn, Tel. 07234 94635-0,

Fax 07234 94635-113,

info@schauinsland-aph.de

Jugend- und Drogenberatung

Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige

Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim

Tel.: 07231 92277-0

www.agdrogen-pf.de

Aktionsgemeinschaft Drogen Pforzheim e.V.

Fachberatung Enzkreis für Menschen in Wohnungsnot und Fragen der Existenzsicherung

Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmision e.V.

Westliche 120, 75172 Pforzheim

Tel. 07231-566196-61, E-Mail:
fachberatungsstelle@wichernhaus-pforzheim.de

Krankenpflegeverein der katholischen Kirchengemeinden Tiefenbronn und Mühlhausen e.V.**Herzliche Pflege von Haus zu Haus**

Das Team des Krankenpflegevereins und der Nachbarschaftshilfe sind unter folgender Rufnummer zu erreichen:

Büro: 07234 1419

In dringenden pflegerischen Notfällen erreichen Sie uns über das Handy:

0162 5 69 65 32

Sprechzeiten im Büro:

Montag bis Freitag 11 bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung.

Außerhalb dieser Zeiten ist der Anrufbeantworter aufnahmebereit. Wir rufen Sie gerne zurück.

KPV Tiefenbronn e.V. - Zur Tränke 2

- 75233 Tiefenbronn, Tel./Fax: 07234

1419 - www.krankenpflegeverein.de

Hospizgruppe Biet

Ehrenamtliche Begleiter von schwerstkranken und sterbenden Menschen und Entlastung von Angehörigen unter dem Dach des **kath. Krankenpflegevereins Tiefenbronn und Mühlhausen e.V.**

Kontakt über Telefon Krankenpflegeverein **Tel. 07243 1419 Frau Raible-Kardinal** oder über Notfallhandy Tel. 0162 5696532

Ambulanter Kinder- und Hospizdienst

Sterneninsel Pforzheim und Enzkreis

Angelika Miko Einsatzleiterin,

Palliative Fachkraft

Telefon: 07082 4169438

sterneninsel@straubenhardt.com

**Caritas**

in enger Zusammenarbeit mit dem katholischen Krankenpflegeverein Tiefenbronn und Mühlhausen e.V.

Caritasverband e.V. Pforzheim

Markus Schweizer

Blumenhof 6, 75175 Pforzheim,

Tel. 07231 128130 E-Mail:

Markus.Schweizer@Caritas-Pforzheim.de

Essen auf Rädern**Habermehlstraße 15, 75172 Pforzheim**

Tel. 07231 14424-0, Fax 07231 14424-14

Mobiler Dienst

- Familientlastungsdienst

- Pflegehilfe- und Betreuungsdienst

- Behindertenhilfe

Ansprechpartner: Hans-Jörg Schellenberg,

Tel. 07231 14424-16

Essen auf Rädern

Ansprechpartnerin:

Cornelia Grimmeisen, Tel. 07231 14424-17

Diakonie

Diakonisches Werk Pforzheim-Stadt

Pestalozzistraße 2, 75172 Pforzheim

Tel. 07231 37878, Fax 07231 378755

Das Diakonische Werk Pforzheim unterhält ein Frauenhaus, in dem misshandelte und von Misshandlungen bedrohte Frauen und deren Kinder Aufnahme finden können. Für Beratung und Hilfe gilt folgende Telefonnummer: **07231 457630**



"Ich kann's nicht fassen"
Telefonseelsorge 0800 **110111**



ÖFFENTLICHE UND AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Die Gemeinde Tiefenbronn bietet ab **01. September 2014** in ihren Kindertageseinrichtungen sowie in der Schulkindbetreuung der Lucas-Moser-Grundschule

zwei Stellen für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

unter der Trägerschaft des Internationalen Bundes (IB), Pforzheim an.

Haben Sie Interesse, sich für andere zu engagieren, neue Impulse für die eigene Orientierung zu erhalten oder einfach ein Jahr etwas anderes tun, dann senden Sie Ihre Bewerbung baldmöglichst mit den üblichen Unterlagen an das

Bürgermeisteramt Tiefenbronn
Gemmingenstraße 1
75233 Tiefenbronn.

Ihre Bewerbung ist jedoch auch direkt an den Internationalen Bund

IB Freiwilligendienste Pforzheim,
Westliche Karl-Friedrich-Str. 79
75172 Pforzheim möglich.

Für nähere Informationen und Auskünfte stehen Ihnen gerne Frau Bunge, Tel.: 07234/9500-28
bunge@tiefenbronn.de
oder Frau Geikowski, Tel.: 07234/9500-20
geikowski@tiefenbronn.de
zur Verfügung.

Sprechtage des Notars im Rathaus Tiefenbronn:

Herr Notar Hans Joachim Hartmann hält weiterhin Sprechstunden im Rathaus Tiefenbronn ab, wenn Interesse der Bevölkerung besteht. Für die Monate Februar und März 2014 bietet er folgende Termine an:

Mittwoch, den 12.02.2014, ab 14.00 Uhr
Dienstag, den 11.03.2014, ab 14.00 Uhr

Termine für diese Sprechzeiten des Notars im Rathaus Tiefenbronn bitten wir direkt mit Herrn Notar Hartmann zu vereinbaren, Tel. 07082/948431.

Die weiteren Termine für die Sprechzeiten des Notars im Rathaus Tiefenbronn werden jeweils im Mitteilungsblatt bekanntgegeben.

Außerdem bietet Herr Hartmann an, dass er Hausbesuche vornimmt bei Personen, die gesundheitlich beeinträchtigt sind und keine Termine im Rathaus wahrnehmen können

Bürgermeister Frank Spottek besucht Firmen/Gewerbebetriebe in Tiefenbronn

In den nächsten Wochen und Monaten wird Bürgermeister Frank Spottek die Gewerbetreibenden in der Gemeinde besuchen. In einer kurzen Betriebsbesichtigung mit anschließendem Gespräch möchte Herr Spottek Informationen, Anregungen und Wünsche zum einzelnen Betrieb und zum Gewerbestandort Tiefenbronn erfragen.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Im Mitteilungsblatt der Gemeinde Tiefenbronn werden folgende Alters- bzw. Ehejubilare veröffentlicht:

Altersjubilare:

Ab dem 70. Lebensjahr und jedes weitere Jahr

Ehejubilare:

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

Eiserne Hochzeit (65 Jahre)

Gnadenhochzeit (70 Jahre)

Kronjuwelhochzeit (75 Jahre)

Gemäß § 34 des Meldegesetzes in Baden-Württemberg werden die Daten für diese Alters- bzw. Ehejubilare vom Bürgerbüro geliefert. Die Betroffenen haben das Recht, zu verlangen, dass die Veröffentlichungen ihrer Daten unterbleiben. Wir bitten alle Betroffenen, die eine Veröffentlichung ihrer Daten nicht wünschen, dies dem Bürgermeisteramt Tiefenbronn

Bürgerbüro
Gemmingenstraße 1
75233 Tiefenbronn
Tel.: 07234 9500-25
schriftlich oder mündlich mitzuteilen.

Diese Erklärungen sind unbefristet und gelten bis sie schriftlich oder mündlich beim Bürgerbüro widerrufen werden. Der Widerruf muss rechtzeitig, d.h. mindestens zwei Wochen vor der Veröffentlichung erfolgen, damit er noch berücksichtigt werden kann. Die Eintragung dieser Übermittlungssperre ist gebührenfrei.

Bürgermeisteramt Tiefenbronn
Ihr Bürgerbüro

Das Passamt informiert

Alle Personalausweise, die bis zum **21.01.2014** und alle Reisepässe, die bis zum **08.01.2014** beantragt worden sind, liegen im Rathaus Tiefenbronn, Zimmer 1, zu den üblichen Öffnungszeiten zur Abholung bereit.

Bei Personen ab 16 Jahren ist für die Abholung des Personalausweises der Erhalt des PIN-Briefes Voraussetzung.

Bitte bringen Sie den PIN-Brief aus Sicherheitsgründen nicht mit! Die bisherigen Personalausweise und Reisepässe, die noch nicht abgegeben worden sind, müssen zur Vernichtung oder Entwertung mitgebracht werden.

Schulkindbetreuung in den Faschingsferien

Liebe Eltern,

Wie bereits bekannt gegeben, findet in der Lucas-Moser-Grundschule auch in den Faschingsferien eine Schulkindbetreuung statt.

8 Kinder sind bereits angemeldet.

Weitere Anmeldungen sind noch möglich.

Wenn Sie Ihr Kind noch zur Ferienbetreuung in den Faschingsferien anmelden wollen, füllen Sie bitte das nachfolgende Formular aus und geben es bitte bis zum **14. Februar 2014** in der Grundschule bei Frau Jost ab.

Wir möchten nochmals darauf hinweisen, dass auch Kinder, die nicht in der regulären Schulkindbetreuung angemeldet sind, die Ferienbetreuung besuchen können.



Verbindliche Anmeldung zur Ferienbetreuung in den Faschingsferien 2014

1. Persönliche Daten

Name der Erziehungsberechtigten

Telefon / Handy

Adresse

Ortsteil

Name des Kindes

Geburtsdatum

Staatsangehörigkeit

Mein/unser Kind soll betreut werden in der Zeit von:

7:00 Uhr bis 14.00 Uhr 7:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Ein Mittagessen soll dazu gebucht werden: Ja Nein

2. Gebühren:

Diese Betreuungsform kann nur wochenweise gebucht werden.
Die Gebühren hierfür betragen pro Woche:

a) Kernzeitbetreuung von 7:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Schuljahr 2013/2014				
1 Woche	für das Kind aus einer Familie mit			
	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern
	44,00	34,00	24,00	0,00
	unter 18 Jahren			

b) Ganztagesbetreuung von 7:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Schuljahr 2013/2014				
1 Woche	für das Kind aus einer Familie mit			
	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern
	59,00	46,00	33,00	0,00
	unter 18 Jahren			

Fallen Feiertage in eine Ferienwoche so erfolgt eine anteilige Kürzung.
Dasselbe gilt bei einem Ferienbeginn unter der Woche.

3. Ermächtigung zum Einzug der Gebühren mittels Lastschrift für die Gemeindekasse Tiefenbronn, Landkreis Enzkreis für Eltern, deren Kinder nicht in der regelmäßigen Schulkindbetreuung angemeldet sind

(Zu- und Vorname des Kontoinhabers)

(Wohnort -mit Ortsteil-, Straße/Hausnummer)

Konto Nr.: _____ Bankleitzahl: _____

Name des Kreditinstitutes:

Anmerkungen:

Ort, Datum

Unterschrift Erziehungsberechtigte/r



Fahrradfahren im Wald - auf „wilden“ Singletrails nicht erlaubt

Maßgeblich für die Nutzung des Waldes ist das Waldgesetz für Baden-Württemberg.

Grundsätzlich darf jeder den Wald zu Erholungszwecken auf eigene Gefahr betreten. Für das Fahrradfahren im Wald schränkt § 37 Abs. 3 des Waldgesetzes für Baden-Württemberg das Betretungsrecht allerdings ein. Der Gesetzgeber gestattet hier das Radfahren nur auf Straßen und geeigneten Wegen. Durch die unterschiedlichen Besucher - Wanderer, Spaziergänger, Radfahrer, Reiter - kommt es immer wieder zu Konflikten, insbesondere wenn ein gefahrloser Begegnungsverkehr nicht möglich ist. Der Gesetzgeber untersagt deshalb ein Befahren von Wegen unter 2 m Breite sowie auf Sport- und Lehrpfaden. Wir bitten um Kenntnisnahme und Beachtung dieser Vorschriften und weisen darauf hin, dass auch ein Fahren auf „wilden“ Singletrails nicht gestattet ist.

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 24. Januar 2014

Gemeindewald Tiefenbronnn hier: Betriebsplan 2013 – Vollzug

Revierförster Krail informierte über die wesentlichen Punkte des Vollzugs aus dem Jahr 2013.

Er erklärte, dass das Jahr 2013 aus forstwirtschaftlicher Sicht ruhig und planmäßig verlaufen sei. Im Jahr 2013 waren keine Wetterkapriolen zu verzeichnen. Die Situation auf dem Holzmarkt ist derzeit günstig. Aus der Holzernte (343,71 Festmeter) konnten rund 25.000,00 € an Einnahmen erzielt werden. Die jährlichen Fördermittel vom Land von ca. 2.000,00 € für die Bestandspflege wurden gestrichen.

Auf der Ausgabenseite wurde der Ansatz für die Holzernte überschritten, da mehr Holz eingeschlagen wurde als aufgrund der Wetterbedingungen verkauft werden konnte. Im Bereich der Gemeinkosten sind die Ausgaben für Verkehrssicherheitsmaßnahmen (Freischneiden von Waldwegen nach Schneebbruch) verbucht. Ein Minusbetrag kam hierbei zustande, da aufgrund von Regen die Verkehrssicherung in der Seehausstraße abgebrochen werden musste, bei der allerdings schon eine Hebebühne bereit stand. Herr Krail gab bekannt, dass der See im neuen Biotop am Neuen Friedhof in Tiefenbronnn dank der örtlichen Baggerfirma sehr gut geworden ist.

Im Verwaltungshaushalt ist insgesamt ein Fehlbetrag von rund 12.000,00 € zu verzeichnen. Hierbei erklärte Herr Krail den Minusbetrag damit, dass wie berichtet das Holz bereits eingeschlagen, aber aufgrund der Wetterbedingungen noch nicht aus dem Gemeindewald geholt und somit auch nicht mehr im Jahr 2013 verkauft werden konnte. Eigentlich müsste deshalb anstatt des Minusbetrages eine „Schwarze Null“ stehen. Das nicht verkaufte Holz wird im Jahr 2014 verkauft.

Ohne Diskussion stimmte das Gremium dem Betriebsplan 2013 zu.

Gemeindewald Tiefenbronnn hier: Holzverkauf 2013

Die Ratsmitglieder hatten als Sitzungsvorlage eine Aufstellung der Holzverkäufe erhalten. Insgesamt wurden die erwähnten 343,71 Festmeter Holz verkauft. Die Einnahmen hieraus belaufen sich auf rund 25.000,00 €.

Abschließend stimmte der Gemeinderat dem vorgelegten Holzverkauf zu.

Gemeindewald Tiefenbronnn hier: forstwirtschaftlicher Verwaltungshaushalt 2014

Herr Kramer ging auf den Plan zum laufenden Jahr ein. Für das laufende Jahr 2014 wird eine positive Entwicklung prognostiziert. Hier ist ein Einschlag von 810 Festmetern Holz vorgesehen. Für den Holzeinschlag sind rund 15.000,00 € auf der Ausgabenseite veranschlagt. Es wird mit einem Erlös von 38.000,00 € aus Holzverkäufen gerechnet. Hinzu kommt der Erlös aus Holzverkäufen, der aufgrund der schlechten Wetterbedingungen im Vorjahr 2013 nicht getätigt werden konnte. Im Bereich der Bestandspflege muss mit einem Aufwandsbetrag von rund 7.000,00 € gerechnet werden, da erstmals Astungsmaßnahmen nach 14 Jahren seit dem Sturm Lothar

vorgenommen werden. Im Bereich der Gemeinkosten sind Ausgaben für die Verkehrssicherung in der Seehausstraße und im Würmtal eingeplant. Insgesamt wird mit einem Überschuss von ca. 1.500,00 € gerechnet.

Herr Kramer informierte, dass in diesem Jahr die turnusmäßige Waldzustandserfassung (Forsteinrichtungswerk) für die nächsten 10 Jahre ansteht. In der Zustandserfassung werden alle Waldbiotope, das Totholz und vieles mehr erfasst und Nutzungsmöglichkeiten für die nächsten 10 Jahre erhoben. Die Zustandserfassung stellt ein Instrument für die nachhaltige Waldbewirtschaftung dar. Das Ergebnis wird dem Gemeinderat voraussichtlich im Juli präsentiert.

Bürgermeister Spottek bedankte sich bei der Forstverwaltung für die hervorragende Arbeit und die gute Verwaltung des Gemeindewaldes.

Ein Ratsmitglied lobte das neue Biotop beim Neuen Friedhof in Tiefenbronnn und regte sogleich an, eine Sitzgelegenheit vor allem für Kinder dort anzuschaffen. Herr Krail warnte allerdings davor, da die Gefahr besteht, dass die Bank durch Vandalismus beschädigt wird und es somit eine kostspielige und uneffektive Anschaffung wäre. Allerdings könne ein Baumstamm im vorderen Bereich angebracht werden, der als Sitzgelegenheit genutzt werden soll.

Ein weiteres Ratsmitglied erzählte, dass trotz der Gründung eines Bikervereins immer noch Jugendliche auf schwarzen Strecken mit ihren Fahrrädern im Wald unterwegs sind. Er bittet um Stellungnahme seitens des Forstamtes. Herr Kramer erklärte, dass schwarze Abfahrten verboten und das Fahrradfahren nach dem Landeswaldgesetz nur auf (Wald-)Wegen erlaubt ist. Wege unter 2 Meter Breite dürfen nicht mit Rädern befahren werden. Die Haftung bei einem möglichen Unfall bei einer Fahrt auf einer solchen schwarzen Strecke übernimmt hier nicht das Forstamt. Herr Krail teilte mit, dass er eine weitere schwarze Strecke entdeckt hat und man dagegen vorgehen müsse. Herr BM Spottek berichtete, dass der Verein zwar bereits gegründet, aber der Vertrag für den Dirt-Park noch nicht unterzeichnet worden ist. Allerdings nimmt er Kontakt mit dem Bikerverein und dem Forstamt auf um die Sache zu klären.

Herr Krail erklärte auf Nachfragen aus dem Gremium, dass eine Trasse bereits für den Bikerverein geschaffen wurde. Allerdings müssten vorab noch rechtliche Dinge für die Baugenehmigung geklärt werden, bevor diese Trasse eröffnet wird. Aus der Mitte des Gemeinderats wurde angemerkt, dass im Bereich der Steig beim Wasserwerk Bäume schräg stehen, von denen eventuell eine Gefahr für die Bürger ausgehen könnte. Herr Krail dankte für die Information und sagte zu, sich darum zu kümmern.

Der Vorsitzende bedankte sich nochmals für die Aufstellung der Zahlenwerke sowie die gute Zusammenarbeit.

Abschließend genehmigte der Gemeinderat den vorgelegten Verwaltungshaushalt 2014.

Herr Kramer, der bereits schon seit über 15 Jahren im Forstamt Pforzheim für die Gemeinde Tiefenbronnn zuständig ist, geht im März dieses Jahres in seinen wohlverdienten Ruhestand. Bürgermeister Spottek verabschiedete Herrn Kramer mit einem Präsent und einem Gedicht und dankte ihm für die gute Zusammenarbeit sowie seinen Weitblick im Hinblick auf verschiedene Maßnahmen und wünschte ihm für seinen Ruhestand alles Gute.

Herr Kramer führte aus, dass er stets Freude an der Arbeit im Forstamt hatte und bedankte sich bei Herrn BM Spottek und seinem Vorgänger im Amt Herrn Sämman für die angenehme Zusammenarbeit mit der Gemeinde. Dem Gremium dankte er für dessen gute Waldgesinnung sowie Unterstützung und Hilfe auch in schlechten Zeiten.

Umbau und Sanierung Würmtalhalle a) Kostenaktualisierung – Vergabe von Nachträgen im Bereich Haustechnik

b) Vergabe der elektroakustischen Anlage
BM Spottek begrüßte die Herrn Kucher und Isgüder vom Ingenieurbüro IGP aus Pforzheim sowie die Architekten Herren Jost zu diesem Tagesordnungspunkt.

Er erklärte, dass bei der Sanierung der Würmtalhalle Mühlhausen eine Kostenaktualisierung aufgrund von Nachträgen im Bereich Haustechnik notwendig wird. Die Kostenschätzung von IGP wurde in den einzelnen Gewerken ursprünglich unter-



schritten. Nun holen uns diese Kosten jedoch wieder ein, da in der ursprünglichen Kostenberechnung einige Kosten noch nicht ersichtlich waren, erst nach der Bemusterung die bestmögliche Entscheidung getroffen werden konnte und auch teilweise Bestandteile falsch dimensioniert waren.

Im Bereich Sanitär wird ein Nachtrag von 11.746,88 € notwendig, da im Rahmen der Bemusterung zusätzliche Verbesserungen vorgebracht wurden. Im Gewerk Heizung erhöht sich die Gesamtsumme durch die Abgasrückführung des Pelletkessels und einem zu klein dimensionierten Kamin um 9.202,33 €.

Ein Nachtrag von 50.060,56 € ergibt sich im Gewerk Lüftung durch die zusätzliche Kücheneinrichtung, die ursprünglich nicht geplant war und Anforderungen des Gewerbeaufsichtsamtes daraus, neuen Lüftungsgittern sowie der Mehrkosten der dem Gemeinderat bekannten neuen MSR-Steuerungstechnik.

Im Gewerk Elektro ist u.a. eine nachgebesserte Beleuchtung geplant. Ebenso sind die Mehrkosten in Höhe von 38.203,91 € durch die MSR-Steuerung und weitere Installationsanpassungen verursacht.

Ergänzend muss hinzugefügt werden, dass die ursprünglichen Vergabesummen teilweise deutlich unter den Kostenberechnungen der IGP Ingenieure lagen.

Zusätzlich soll eine Elektroakustische Anlage (ELA) eingebaut werden, die zum Zeitpunkt der Ausschreibung noch nicht vorgesehen war (Mehrkosten: 32.083,47 €).

Aus dem Gremium wurde der zu klein dimensionierte Kamin angesprochen. Herr Kucher (IGP) teilte mit, dass der Kamin zwar richtig geplant war, sich bei der Übertragung des Planes in Textform jedoch ein Übertragungsfehler eingeschlichen hat. Ein Gemeinderatsmitglied stellte die Frage, ob es nicht besser wäre, eine mobile Anlage zu beschaffen, die für alle Vereine nutzbar ist.

BM Spottek führte aus, dass eine mobile Anlage sehr empfindlich und durch die unterschiedlichen Nutzer höchstwahrscheinlich reparaturanfälliger ist. Wenn das Gebäude nun saniert wird, soll eine feste Lösung gefunden werden, die auch in der Zukunft Bestand hat.

Zweifel an der Seriosität der beschränkten Ausschreibung äußerte ein anderes Ratsmitglied. Bei der beschränkten Ausschreibung, so der Gemeinderat, wurden vier Firmen zur Angebotsabgabe für die ELA-Anlage aufgefordert. Lediglich ein Angebot wurde abgegeben.

Bei seiner Recherche bei den übrigen angeschriebenen Firmen tauchten seiner Meinung nach mehrere Ungereimtheiten auf. So waren für eine Firma die Fristen zu knapp bemessen und die Lieferanten konnten dadurch die gewünschten Preise in dieser Zeit nicht beibringen. Eine weitere Firma hat die Ausschreibungsunterlagen nicht erhalten, so die Aussage des Ratsmitglieds, und bietet keine derartigen Anlagen an. Wieder eine andere Firma hätte erst nach vorheriger Besichtigung der Halle ein Angebot abgeben können. Auch hatte diese Firma noch bestehende Aufträge, die zum Jahresende abgearbeitet werden mussten.

Für ihn erscheint es befremdlich, wenn ausgerechnet die Firma, welche bereits für die Würmtalhalle die Elektroaufträge ausführt, kein Angebot für diesen zusätzlichen Auftrag abgibt. Zwischen den Inhabern der einzig abgebenden Fa. Knister und Knarz aus Tiefenbronn bestehen zudem verwandtschaftliche Beziehungen mit dem Architekten der Halle. Dem Submissionsergebnis können zudem nicht die teilnehmenden Personen entnommen werden. Das Gremiumsmitglied möchte diese Punkte gern geprüft wissen.

Herr Kucher (IGP) entgegnete, dass ihm sämtliche Firmen bekannt sind. Auch die Zeiträume sind nicht zu kurz und entsprechen den Vorgaben der VOB.

Kurz vor dem Submissionstermin wird bei den Firmen, die bisher kein Angebot abgegeben haben, telefonisch durch das Sekretariat der IGP nachgehakt. Die angesprochene Firma hat daher die Angebotsunterlagen erhalten. Er sagte eine Überprüfung zu.

Anmerkung der Verwaltung zu den oben genannten Vorwürfen:

1. Frist für Ausschreibung nicht ausreichend:

Die Ausschreibungsfrist muss lt. VOB mindestens 10 Kalendertage betragen. Die Ausschreibung wurde am 06.12.2013 versandt, die Submission (endgültige Angebotsabgabe) war am 20.12.2013. Somit war die Frist ausreichend.

2. Eine Firma hätte die Ausschreibungsunterlagen nicht erhalten und würde keine ELA-Anlagen bauen:

Der Verwaltung liegt ein Schreiben der Firma vom 09.12.2013 vor, aus dem hervorgeht, dass sie an der Ausschreibung nicht teilnimmt. Diese Firma hat bereits Hallen mit ELA-Anlagen ausgestattet.

3. Besichtigung der Würmtalhalle durch die Anbieter:

Die Würmtalhalle befand sich zum Zeithorizont der Ausschreibung und befindet sich derzeit in der Umbauphase. Die Baustelle ist täglich betrieben, da sehr viele Handwerker vor Ort arbeiten. In den Ausschreibungsunterlagen wurde auf eine Besichtigungsmöglichkeit hingewiesen.

4. Befremdlich, dass die Firma, die in der Halle die Elektroinstallation durchführt, kein Angebot abgegeben hat:

Die Firma hat die Angebotsunterlagen erhalten und mitgeteilt, dass sie nicht an der Ausschreibung teilnehmen werde.

5. Verwandtschaftsverhältnis der Firma Knister & Knarz mit den Architekten:

Die Ausschreibung erfolgte nicht durch das Architekturbüro Jost, sondern durch das Ingenieurbüro IGP. Laut Aussage unserer Rechtsaufsicht beim Landratsamt Enzkreis besteht bei Verwandtschaftsverhältnissen kein Hinderungsgrund zur Angebotsabgabe. Würden Verwandtschaftsverhältnisse ausgeschlossen, wäre dies eine unzulässige Diskriminierung am freien Markt.

Während der gesamten Bauphase wurde festgestellt, dass wenige Angebote von den Handwerkern abgegeben wurden. Auch beim Umbau des Kindergartens tritt dieses Problem auf. Bei beiden Sanierungen ist es auch bei anderen Gewerken vorgekommen, dass nur 1 Angebot abgegeben wurde (z.B. Schlosserarbeiten Kindergarten, Ausbauarbeiten Würmtalhalle).

Seitens der Verwaltung werden die erhobenen Vorwürfe als unberechtigt erachtet.

Die Verwaltung merkt weiter an, dass der Gemeinderat der Gemeinde Tiefenbronn bereits mehrfach den Wunsch geäußert hat, Firmen aus der Gemeinde Tiefenbronn bei den Ausschreibungen zur Abgabe eines Angebots ausdrücklich aufzufordern.

Fortsetzung des Berichts über die Gemeinderatssitzung:

Auf Nachfrage von BM Spottek, teilte Architekt Jost mit, dass bei der Renovierung keine Verzögerungen hingenommen werden können. Die Voraussetzungen für diese Anlage sind geschaffen. Die ELA-Anlage entspreche dem aktuellen Stand der Einspieltechnik. Dies war auch das Ergebnis verschiedener Besichtigungstermine beider Architekten in vergleichbaren Hallen. Auch Herr Kucher bestätigte, dass bei der Größe der Halle eine ELA-Anlage Standard sei.

Die Würmtalhalle wird von vielen Gymnastikgruppen sowohl im Gymnastikraum als auch in der Halle genutzt, die Musik benötigen. Eine transportable Anlage entspricht nicht dem Stand der Technik 2014, da durch die große Anzahl der Nutzer ein hoher Verschleiß entstehe, ergänzte Herr Jost.

Für BM Spottek war es in diesem Zusammenhang wichtig festzuhalten, dass die Gemeinde, wenn sie schon insgesamt ca. 2 Mio. € in den Umbau und die Sanierung der Würmtalhalle investiert, das Objekt auch auf dem neuesten Stand der Technik sein sollte. Da die Halle, wohlgemerkt als Mehrzweckhalle, von vielen Bürgerinnen und Bürgern aus Sport und Kultur genutzt wird, ist eine derartige Anlage für alle von großem Vorteil. Diese Technik erleichtert nachher den Betrieb für alle Nutzergruppen ungemein. Hohe Investitionen z.B. in der allg. Haustechnik und der Gebäudehülle sind bei einer Sanierung unabdingbar, aber jetzt bei der ELA-Technik zu sparen, welche bei der täglichen Nutzung den Bürgerinnen und Bürger direkten Vorteil bringt, halte er für falsch.

Einige Mitglieder des Gemeinderats bemerkten, dass sie sich im Vorfeld derartige Informationen gewünscht hätten. Sie müssten heute über eine Technik entscheiden, zu welcher im Vorfeld keine Diskussion stattgefunden hat. Dies sollte grundsätzlich anders laufen.

BM Spottek bemerkte, dass oft teilweise vor Ort bei den Jour Fix Besprechungen Entscheidungen getroffen werden müssen, um den zeitlichen Ablauf der Renovierung einzuhalten, welche er als Verwaltungsleiter dann auch treffe. Er verwehrte sich gegen den von einem Ratsmitglied vorgetragenen Vorwurf



mangelnder Kommunikation. Er ist grundsätzlich immer für einen offenen Austausch und werde dies auch künftig so halten. Von einem anderen Gemeinderatsmitglied erhielt der Vorsitzende das uneingeschränkte Vertrauen für seine gute Arbeit ausgesprochen; der Vorsitzende ist mit den einzelnen Themen tiefer befasst als alle anderen des Gremiums.

Der Antrag auf Vertagung des TOP 4b wurde aus dem Gremium laut.

Auf Nachfrage von BM Spottek erhielt er von Herrn Kucher die Auskunft, dass hierdurch zwar zeitliche Verzögerungen entstehen würden, die Teile jedoch im Nachgang noch eingebaut werden können.

Der Antrag, den TOP 4b von der Tagesordnung zu nehmen und nach Klärung verschiedener Punkte auf die nächste Sitzung zu setzen, wurde mehrheitlich beschlossen.

Der Beschluss über die Kostenaktualisierung TOP 4 a für die Gewerke Sanitär, Heizung, Lüftung und Elektro wurde einstimmig beschlossen.

Haushaltsplan 2014

hier: 1. Lesung, Vorberatung des Verwaltungshaushalts

Eine ausführliche Berichterstattung erfolgt im Rahmen der Verabschiedung des Haushaltsplans.

Ein Gemeinderatsmitglied findet es positiv, eher langsam an die Planung heranzugehen. Ein Nachtrag könne im Laufe des Jahres immer noch erstellt werden. Das Gremium sprach ein großes Lob an Frau Hoeß aus für die gute digitale, farbige und verständliche Präsentation der Zahlen.

Allgemeine Finanzprüfung 2006 – 2011

Bekanntgabe über den Abschluss der überörtlichen Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt

Allen Ratsmitgliedern ging der Auszug aus dem Prüfungsbericht vom 22.11.2013 zu. Der Vorsitzende erläuterte kurz einzelne Punkte und das weitere Vorgehen. Es wurden keine Anregungen aus der Mitte des Gremiums zu diesem Tagesordnungspunkt vorgetragen.

Bebauungsplan „Heimerwegwiesen“ OT Lehnigen – mit Bürgerbeteiligung –

Satzungsbeschluss nach Unterschrift des städtebaulichen Vertrages gem. § 10 BauGB in Verbindung mit § 4 GemO und § 74 LBO

In der letzten Gemeinderatssitzung informierte Herr Prof. Dr. Birk das Gremium über den mit den Investoren ausgehandelten Erschließungs- und Städtebaulichen Vertrag. Dieser wurde in der Zwischenzeit unterzeichnet, so dass nun der Satzungsbeschluss vollzogen werden könne. Dem Gemeinderat wurden in der Sitzung geringfügige Änderungen mitgeteilt.

Der Satzungsbeschluss wurde einstimmig vom Gremium gefasst.

Antrag auf Vereinsförderung

Antrag des Musikvereins Mühlhausen e.V. auf Bezuschussung einer Lichttechnikanlage

Die Lichttechnikanlage wird vor allem für das Kollmar- und Jourdan-Gebäude benötigt. Bürgermeister Spottek bemerkte, dass das große kulturelle Angebot des Vereins, wie zum Beispiel die Konzerte und die Musiktage, die kulturellen Angebote in der Gemeinde bereicherten.

Der Fördersatz für Investitionen bis 10.000,00 € beträgt 37 %. Es ergibt sich somit ein Förderbetrag von 3.679,93 €.

Der Gemeinderat stimmt der Bezuschussung der Lichttechnikanlage zu.

Kommunalwahlen und Europawahl am 25. Mai 2014

a) Bildung der allgemeinen Wahlbezirke und des Briefwahlbezirks

Wahlbezirk 001-01 OT Tiefenbronn („Rose“)

Wahlbezirk 001-02 OT Tiefenbronn (Grundschule)

Wahlbezirk 002 OT Mühlhausen

Wahlbezirk 003 OT Lehnigen

Der Briefwahlbezirk umfasst die Gesamtgemeinde und wird im Bürger- und Kulturhaus „Rose“ eingerichtet.

Der Gemeinderat beschloss die Bildung der allgemeinen Wahlbezirke und des Briefwahlbezirks.

b) Bestimmung der Wahlräume

Als Wahlräume werden bestimmt:

Wahlbezirk 001-01	Bürger- und Kulturhaus „Rose“, OT Tiefenbronn	Franz-Josef-Gall-Str. 18, 75233 Tiefenbronn
Wahlbezirk 001-02	Lucas-Moser-Grundschule OT Tiefenbronn	Tiefenbronn, Lucas-Moser-Str. 9-11, 75233 Tiefenbronn
Wahlbezirk 002	Altes Rat- und Schulhaus OT Mühlhausen	Mühlhausen, Tiefenbronner Str. 17, 75233 Tiefenbronn
Wahlbezirk 003	Gemeinde- und Bürgerhaus OT Lehnigen	Lehnigen, Hauptstr. 18, 75233 Tiefenbronn

Das Gremium beschloss die Bestimmung der Wahlräume.

c) Bildung des Gemeindevwahlausschusses:

Vorsitzender	Bürgermeister Frank Spottek
Stv. Vorsitzende	Frau Sandra Krautscheid
Beisitzer	Frau Jennifer Hoffmann, Herr Michael Schwarzbach, Frau Annegret Ast-Wagner Frau Sabine Gerlich

Schriftführerin Frau Gabriele Geikowski

Der Gemeinderat beschloss die Bildung des Gemeindevwahlausschusses.

d) Bildung der Wahlvorstände

Wahlbezirk 001-01 OT Tiefenbronn

Der Gemeindevwahlausschuss übernimmt zugleich die Aufgaben des Wahlvorstandes im Wahlbezirk 001-01 OT Tiefenbronn.

Wahlbezirk 001-02 OT Tiefenbronn

Vorsitzende: Frau Cornelia Hoeß
Stv. Vorsitzende Frau Gabriele Wüst

Wahlbezirk 002 OT Mühlhausen

Vorsitzende Frau Heidi Beck
Stv. Vorsitzende Frau Sabrina Ludwig

Wahlbezirk 003 OT Lehnigen

Vorsitzende Frau Astrid Bunge
Stv. Vorsitzende Frau Tanja Hoppe

Briefwahlbezirk

Vorsitzende Frau Manuela Krentzel
Stv. Vorsitzende Frau Stella Götz

Die Beisitzer und Schriftführer sowie deren Stellvertreter werden kraft Gesetzes durch den Bürgermeister bestellt.

Auf Helfer der Gemeinderatsmitglieder wird in dieser Wahl verzichtet, da die Kommunalwahl auch Bestandteil der Wahl ist. Das Gremium beschloss die Bildung der Wahlvorstände.

Genehmigung der Annahme von Spenden

Der Vorsitzende teilte mit, dass die Sparkasse Pforzheim Calw für die Kindergärten der Gemeinde insgesamt 300,00 € gespendet hat. Von den Investoren des Bebauungsplans „Heimerwegwiesen“ OT Lehnigen (Firma ReWied GmbH) ging eine Spende in Höhe von 500,00 € an den Kindergarten Lehnigen ein. Die Kindergärten der Gemeinde erhielten ebenfalls eine Spende von der Firma Nussbaum Medien. Diese betrug 50,00 €.

Der Gemeinderat genehmigte die Annahme der Spenden.

Information des Gemeinderates

- An die Ratsmitglieder wurde eine Einladung zu den Prunksitzungen des Tiefenbronner Carnevalvereins e.V. verteilt.
- Die Gemeinderatsmitglieder erhielten einen aktualisierten Terminplan der Gemeinderatssitzungen 2014.
- Eine Einladung der Freiwilligen Feuerwehr Tiefenbronn Abteilung Tiefenbronn zur Abteilungsversammlung am 08.02.2014 ging den Gemeinderäten zu.
- Frau Krentzel informierte, dass der bisher für Tiefenbronn zuständige Kreisbaumeister Herr Wagner seine Zuständigkeit im Enzkreis verlagert hat. Nachfolger ist Herr Karg, der nun für die Gemeinde seit 01.11.2013 Ansprechpartner ist. Frau Bischof bleibt der Gemeinde unverändert erhalten.
- Frau Krentzel berichtete von der Gewässerschau vom 16.01.2014.

Hierbei wurde die Problematik des Hochwassers des Schwillbachs mit Experten des Landratsamtes besprochen. Bei der dreieinhalbstündigen Gewässerschau waren 35 Teilnehmer anwesend. Die Anregungen aus der Gewässerschau werden nun bewertet und fließen in die Gesamtüberlegung ein.



Eine Förderung für Maßnahmen an Gewässern sind ab ca. 20.000,00 € möglich. Ein Antrag wurde bereits gestellt. Allerdings dürfen bis zur Bewilligung des Antrags (Ende März 2014) Maßnahmen noch nicht begonnen werden. Bürgermeister Spottek wird jedoch weitere interne Sprechungstermine anberaumen, um bereits schon jetzt parallel Lösungsansätze bzw. Alternativen zu besprechen um baldmöglichst agieren zu können. Ein Ratsmitglied erklärte mit Nachdruck, dass dieser Vorschlag sehr wichtig und unbedingt durchzuführen sei. Denn man müsse jetzt handeln, bevor erneut etwas passiert. Dabei ist das Geld zweitrangig und die Bürger stehen im Mittelpunkt, damit endlich eine Entlastung in diesem Bereich zustande kommt.

Aus den Reihen des Gemeinderats kam der Vorschlag auf, Artikel im Gemeindeblatt zu veröffentlichen, in dem die Bürger über den jeweils aktuellen Stand informiert werden. Die Verwaltung sagte dies zu und praktiziert dies ja auch schon.

Anfragen und Anregungen aus dem Gemeinderat

Ein Ratsmitglied fragte nach, wie weit die Planung mit der Landstraße und dem Radweg Richtung Wimsheim (Kreisel) ist. Er nahm Bezug auf eine Anfrage bei BM Spottek und schlug vor, ein Treffen mit den beteiligten Landwirten zu vereinbaren, um eine Querung der Straße für den Radweg zu verhindern. Man solle alle Anstrengungen machen, damit man auf diesem Gebiet positiv vorankommt.

Bürgermeister Spottek teilte mit, dass er vor kurzem ein Gespräch mit einem Vertreter des Landratsamts hatte. Bedenken müsse man in diesem Zusammenhang wohl, dass bei dem durchgängigen Bau des Radwegs auf der östlichen Straßenseite (wie ursprünglich vorgesehen) ein Gesamtverlust an landwirtschaftlicher Fläche von ca. 2 Hektar von den Landwirten und Grundstückseigentümern hingenommen werden müsste. Auf der westlichen Straßenseite ist bereits ein vorhandener (nicht ausgebauter) Weg vorhanden. BM Spottek wird auf die Frielzheimer Beteiligten zugehen.

Ein weiteres Ratsmitglied berichtete, dass auf der Kreisstraße zwischen Tiefenbronn und Mühlhausen, im Bereich der Senke, verkehrsverbessernde Gehölzpflege bzw. Rückschnitt erfolgen sollte. Bürgermeister Spottek erklärte, dass am 04.02.2014 eine Verkehrsschau u.a. mit diesem Thema stattfindet und die Situation an diesem Tag begutachtet wird.

Nach Berichten eines Gemeinderats wollte ein Gewerbebetrieb 30 Ar Fläche von der Gemeinde erwerben. Da dieser diese Fläche nicht erhalten hat, möchte er nun im benachbarten Heimsheim ansiedeln. Frau Krentzel erklärte, dass für ein solches Vorhaben eine Konzeption zwingend notwendig ist. Der Gemeinde stehen im Moment nur noch 20 Ar Fläche zur Verfügung.

Weiter wurde aus der Runde des Gemeinderats gefragt, ob Drainagearbeiten im Bereich der Seehausstraße geplant sind. Frau Krentzel erklärte, dass aufgrund des Oberflächenwassers zwischen Tennisclubheim und Kandelstraße wahrscheinlich entsprechende Arbeiten in diesem Bereich notwendig werden. Die Grundstückseigentümer wurden deshalb angeschrieben.

Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Tiefenbronn

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Tiefenbronn
 Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaummedien.de.
 Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Frank Spottek, Gemmingenstraße 1, 75233 Tiefenbronn. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.
 Anzeigenannahme: anzeigen.71263@nussbaummedien.de.
 Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13. E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de
 Internet: www.wdspresservertrieb.de



Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung
des Landratsamtes Enzkreis

Betroffene können sich melden: Selbsthilfegruppe bei Trigeminusneuralgie geplant

Schmerzen wie bei einer Trigeminusneuralgie, gehören zu den heftigsten überhaupt. Verschiedene Abschnitte des Gesichts, wie zum Beispiel der Kiefer-, Kopf- oder Augenbereich, können bei einer Schmerzattacke betroffen sein. Häufigkeit und Auswirkungen dieser Schmerzanfälle sind bei keinem Patienten gleich. Das Leiden ist nicht heilbar und wird für sehr viele Menschen chronisch. Menschen mit einer Trigeminusneuralgie sollen sich künftig in einer Selbsthilfegruppe über Medikamente, deren Nebenwirkungen, verschiedene Behandlungsansätze wie Operationen, geeignete Fachärzte und den täglichen Umgang mit dem schmerzvollen Leiden austauschen können. KISS, die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe/Selbsthilfegruppen, unterstützt den Aufbau dieser Gruppe und bittet interessierte Betroffene, sich zu melden: Telefon (07231) 308-9743 oder per E-Mail an rene.paignee@enzkreis.de

Ausbildung zum Streuobst-Pädagogen – ein interessantes naturpädagogische Angebot

Die „Böblinger Streuobstschule“ bietet regelmäßig eine bundesweit einmalige Ausbildung zum „Streuobst-Pädagogen“ an. Der Kurs erstreckt sich über insgesamt neun Tage und richtet sich an Personen, die gerne mit Kindern in der Natur arbeiten. Aktuell sucht das Landratsamt Interessenten für einen neuen Kurs. Die bisher ausgebildeten Streuobst-Pädagogen führen seit 2012 das Schulprojekt „Die Streuobstwiese – unser Klassenzimmer im Grünen“ durch. An mehreren über das Jahr verteilten Terminen sind die Schulkinder auf einer Streuobstwiese aktiv. „Dabei lernen die Kinder den faszinierenden Lebensraum Obstwiese und seine Besonderheiten direkt und intensiv kennen“, schwärmt Bernhard Reisch vom Landwirtschaftsamt. Bisher, so Reisch, war das Angebot auf Schulen im Hecken- und Gäu beschränkt. Da das Projekt dort sehr gut angenommen wird, soll es nun auf den ganzen Enzkreis ausgeweitet werden. Wer sich zum Streuobst-Pädagogen ausbilden lassen möchte oder Fragen dazu hat, wendet sich an Bernhard Reisch im Landwirtschaftsamt unter Tel. 07231 308-1831 oder per E-Mail an bernhard.reisch@enzkreis.de Informationen finden sich außerdem auf www.streuobst-paedagogen.de

Winteraktion für Wohnungslose

„Auch wenn es den Allermeisten bei uns sehr gut geht, erfrieren im Winter immer wieder Menschen“ – darauf weist Sabine Schuster, Leiterin des Sozial- und Integrationsamts, hin. Deshalb begrüßt sie eine Aktion der kommunalen Landesverbände und zahlreicher Träger der Wohlfahrtspflege. Unter der Überschrift „Obdachlos? Erfrierungsgefahr!“ wird auf Plakaten und Flugblättern dafür geworben, nicht wegzuschauen. Wer bei Minusgraden im Freien übernachtet oder auch versehentlich einschläft, kann dadurch in Lebensgefahr geraten. Mitbürger, die dies sehen, werden aufgerufen, sich an die nächste Polizeidienststelle oder an die jeweilige Gemeindeverwaltung zu wenden. Im Zweifelsfall und um rasche Hilfe herbeizurufen wird empfohlen, die Nummer 112 anzurufen. „Schauen Sie nicht weg“, appelliert Sabine Schuster. Denn bei großer Kälte könne man schon nach kurzer Zeit in eine Notsituation geraten, aus der heraus man selbst sich nicht mehr helfen kann.

Lucas-Moser-Schule Grundschule Tiefenbronn



Tel. 07234 - 5925
 FAX 07234 - 2560
 E-Mail: poststelle@04133383.schule.bwl.de
 Website: www.gs-tiefenbronn.pf.schule-bw.de



Bürozeiten der Schule

Montag, Dienstag, Mittwoch:
von 8.35 - 11.30 Uhr
Freitag:
von 8.45 - 12.00 Uhr

Schnuppertraining Golf vom Stuttgarter Golf-Club Solitude e.V.

An einem Schulvormittag fand in der Schulturnhalle der Lucas-Moser-Schule in Tiefenbronn wieder ein Golf-Schnuppertraining statt.

Im Rahmen der Kooperation Schule-Sportverein brachten Golflehrer Tobias Heim mit seinem Team den Schülern die Grundlagen des Golfspiels näher. Die Klassen 2a und 2b erhielten in jeweils einer ganzen Schulstunde die ersten Grundlagen dieses interessanten Sports vermittelt. Zudem durften die Kinder ihre Geschicklichkeit und Sportlichkeit in Bewegungsspielen zeigen, was ihnen viel Freude bereitete.

Die Schüler hatten viel Spaß an den Übungsstunden und unser Dank geht an die engagierten Trainer! Interessierte angemeldete Schüler können seit Dezember jede Woche montags an einer Trainingseinheit auf dem Golfplatz teilnehmen.
gez. L. Heinzl



Ein sehr gelungener und interessanter Schultag!

Ludwig-Uhland-Schule Heimsheim Grund-, Haupt- und Realschule



Artothek 2014 am 1. und 2. Februar - Die Ludwig-Uhland-Schule stellt aus

Auch in diesem Jahr wird die Ludwig-Uhland-Schule wieder mit einer Sonderausstellung unter dem Titel „Junge Kunst“ an der Artothek beteiligt sein. Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 10 zeigen Arbeiten aus dem Kunstunterricht des aktuellen Schuljahrs.

Die Ausstellung ist am Samstag von 16 bis 21 Uhr und am Sonntag von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Der preisgekrönte Journalist Dirk Kurbjuweit liest aus seinem Buch „Zweier ohne“ an der LUS Heimsheim

Am vergangenen Donnerstag las der Schriftsteller und renommierte Journalist Dirk Kurbjuweit aus seinem Buch „Zweier ohne“, der diesjährigen baden-württembergischen Prüfungslektüre für Realschulen, in der neuen Aula der Ludwig-Uhland-Realschule in Heimsheim.

Etwa 120 Zehnklässler lauschten zunächst eine halbe Stunde lang mit großer Aufmerksamkeit dem Vorleser Dirk Kurbjuweit. In der anschließenden Fragerunde antwortete er dann gern und ausführlich. „Mein Ziel ist es, junge Menschen zur Auseinandersetzung mit dem Schreiben und der Literatur zu motivieren“, so Kurbjuweits Antwort auf die Frage einer Schülerin nach dem Grund seiner Arbeit an Schulen. Leser seien die zweiten Autoren, so der Berliner weiter, weil jeder sich selbst mit seinen Gedanken ein Buch erschließe. Er selbst finde Ruhe beim Entwickeln seiner Figuren, das stehe im Gegensatz zu seiner Haupttätigkeit als Journalist. Dabei begleitete er unter anderem über Jahre Angela Merkel, berichtete über Soldaten in Afghanistan und Krisengebiete wie Bosnien, bereiste den Kosovo und Somalia oder beobachtete wochenlang die Fußballnationalmannschaft bei Meisterschaften ganz nah. Die Schüler hatten viele Fragen. Wie ein Roman entstehe und was autobiografisch sei, fragten Schüler. Was ihm Schreiben bedeute und wo er seine Ideen hernehme.



Verbandsschule im Biet Grund- und Werkrealschule



Telefon: 07234 / 980100 Telefax: 07234 / 980102
Website: www.vib-neuhausen.de
E-Mail: info@vib-neuhausen.de

Bürozeiten der Schule

Montag - Freitag 07.30 Uhr - 12.00 Uhr

Das Datum - 23. Februar 1945 - die Zerstörung der Stadt Pforzheim - war der Anlass dafür, dass Schülerinnen und Schüler der Klassen 9a und 9b sich mit diesem Thema intensiv beschäftigten.



Der Pforzheimer Künstler und Bildhauer René Dantes war zu Gast in der Verbandsschule im Biet und begleitete die Schüler bei der Umsetzung ihrer Gedanken.

Große Puzzleteile, die von der Stadt Pforzheim angeliefert wurden, werden am 21. Februar 2014 auf dem Pforzheimer Rathausplatz zu einem Mosaik, einem Gesamtkunstwerk ausgelegt. Krieg, Zerstörung, Wut, Hass, Tod, Wiederaufbau, Gemeinschaft, Frieden und Liebe sind Themen, welche von den Schülern ideenreich und äußerst kreativ auf die Puzzleteile gemalt wurden.



Fragen zum Schreiben als Autor mehrerer Bücher, aber auch zum Alltag des Journalisten wurden von Dirk Kurbjuweit aufschlussreich und sympathisch beantwortet.



Nach einer weiteren kurzen Passage aus der diesjährigen Prüfungslektüre signierte er Schülerexemplare. Schülersprecher Christian Warmut dankte in seinen Schlussworten dem Autor für seinen Besuch an der Schule. Die Veranstaltung wurde vom Förderverein der Schule unterstützt.

**Freundeskreis LUS e.V.
Förderverein der
Ludwig-Uhland-Schule Heimsheim**



**1. Brettspieletag
am Freitag 28.03.2014 von 14:00 - 18:00 Uhr
in der Aula der Ludwig-Uhland-Schule Heimsheim**

Am 28.03.2014 soll an der LUS der **1. Brettspieletag** stattfinden. Schülerinnen und Schüler, Eltern, und Lehrer können an diesem Tag grenzenlos Brettspielspaß erfahren und zusammen das gemeinsame Spiel am Tisch entdecken. Namhafte Spielverlage werden uns an diesem Tag mit zahlreichen Spielen unterstützen:
Die Siedler von Catan, Ubongo, Einfach Genial, Krötenschleim und Spinnengift, Krakenalarm, Keltis, Gregs Eiermatsc, Der Hobbit, Zug um Zug, Uluru, Star Wars Klonkrieger, DOG, HeckMeck, Halli Galli, Munchkin,6 nimmt, Manno Monster, Phase 10, Wandel der Zeiten, Monsterfalle und viele mehr.
Ab 14:00 Uhr dürfen die Schülerinnen und Schüler der LUS zum Kennenlernen und Ausprobieren von Brett- und Kartenspielen in die Schule kommen. Eingeladen sind dann auch ihre Eltern, Großeltern, Tanten und Onkel. Es sind jedoch keine geeigneten Spiele für Kinder unter 5 Jahren vorhanden. Damit das lästige Lesen der Spielregeln entfällt und schnell mit dem Spiel begonnen werden kann suchen wir interessierte Schüler und Eltern, die im Vorfeld an einer Schulung als Spieleerklärer teilnehmen werden. Die Schulung wird an der LUS stattfinden. Der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben. Weitere Schulungsmöglichkeiten gibt es im 14-tägigen Rhythmus immer donnerstags um 19:30 in der Seniorenwohnanlage in Wiernsheim beim Brettspielkreis Wiernsheim (www.brettspielkreis.de).
Um den Nachmittag planen zu können bitten wir unbedingt um Ihre Rückmeldung bis

spätestens 07.02.2014.

Bitte die Anmeldung im Sekretariat der LUS abgeben. Dort gibt es weitere Anmeldeformulare.
Eine Anmeldung ist ebenfalls über unsere Internetseite www.freundeskreis-lus.de möglich. Dort gibt es auch das Anmeldeformular als Download.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen
Der Vorstand des Fördervereins

**Rückmeldung zum geplanten Brettspieletag
an der LUS Heimsheim**

Vorname: _____
Name: _____
Klasse: _____
Telefonnummer: _____
E-Mail-Adresse: _____

- Ich nehme am Brettspieletag teil.
- Ich werde voraussichtlich von _____ Personen begleitet.
- Ich möchte Spieleerklärer werden und komme zur Schulung (Schüler/innen ab Klasse 8)
- Von meiner Familie möchte jemand Spieleerklärer werden und kommt zur Schulung

Name: _____
Telefonnummer: _____



Tiefenbronner "Sperrmüll-Markt"

Diese Woche werden folgende Gegenstände kostenlos abgegeben:

- Puzzle 500 Stk. Anne Geddes
-Tel. 9490355
- IKEA CD-Regal, Benno, Buche;
1 Steintisch beige, 8-eckig, Durchmesser 75 cm;
1 Steintisch anthrazit/schwarz, oval, ca. 120 cm;
Sony Röhrenfernseher, Diagonale 70 cm, mit Boxensystem + Bild in Bild Funktion:
In ca. 4 Wochen gut erhaltenes Sofa, U-Form
-Tel. 947056
- 1 Tischgrill, elektrisch;
1 Brotbackautomat;
1 Warmhalteplatte, elektrisch;
1 Campingtisch 100 x 70 cm, weiß;
2 große, weiße Blumenübertöpfe
-Tel. 6664

Tiefenbronner "Sperrmüll-Markt"

Zur Vermeidung von Abfall und speziell zur Reduzierung von Sperrmüll wurde bei der Gemeinde Tiefenbronn ein "Sperrmüll-Markt" eingerichtet. Ziel dieser Daueraktion ist, dass noch verwendungsfähige Altgegenstände, die vom bisherigen Eigentümer nicht mehr benötigt werden, vermittelt werden. Hierbei ist sowohl an ein Angebot wie auch an eine Suche gedacht.

Das Bürgermeisteramt tritt als Vermittler auf, indem die Angebote und Gesuche im Mitteilungsblatt kostenlos veröffentlicht werden.

Bedingung hierbei ist, dass die Gegenstände kostenlos abgegeben werden. Die Abholung oder Zustellung muss selbst geklärt werden. Hierbei kann die Gemeinde leider nicht behilflich sein.

Bitte hier ausschneiden



Tiefenbronner "Sperrmüll-Markt"

Name:
Vorname:
Straße:
Ort:.....
Telefon:.....

Namens- und Anschriften-
angabe im Mitteilungsblatt () JA () NEIN

Zu verschenkende Gegenstände:

Gesuchte Gegenstände:
(Nichtzutreffendes bitte streichen)

.....
.....
.....
.....



Veranstaltungen am Wochenende

01.02.	20.00 Uhr FFW Mühlhausen	Hauptver- sammlung	Versamm- lungsraum Mühlhausen
02.02.	Männerge- sangverein Lehningen	Kinder u. Jugend liche bei uns zu Gast im Bürger haus	Bürgerhaus Lehningen

am 05.02.2014

Herrn Wolf Ackermann, Ortsteil Lehningen,
Talstraße 22, zum 71. Geburtstag

am 06.02.2014

Frau Hedwig Necker, Ortsteil Lehningen,
Schauinslandstraße 10, zum 77. Geburtstag

am 06.02.2014

Herrn Gerhard Gindele, Ortsteil Tiefenbronn,
Hans-Schüchlin-Straße 2, zum 71. Geburtstag

ALTERSJUBILARE



Wir gratulieren herzlich:

am 30.01.2014

Herrn Gerhard Schmidt, Ortsteil Mühlhausen,
Stadelbachstraße 9, zum 82. Geburtstag

am 30.01.2014

Frau Helga Kristek, Ortsteil Tiefenbronn,
Feldbergstraße 9, zum 71. Geburtstag

am 31.01.2014

Frau Margarethe Peitl, Ortsteil Tiefenbronn,
Schongauerstraße 16, zum 93. Geburtstag

am 31.01.2014

Herrn Horst Leicht, Ortsteil Lehningen,
Schauinslandstraße 31, zum 75. Geburtstag

am 31.01.2014

Frau Victoria Reinhardt, Ortsteil Tiefenbronn,
Johannesstraße 19, zum 70. Geburtstag

am 02.02.2014

Frau Hannelore Stähle, Ortsteil Tiefenbronn,
Seehausstraße 5, zum 75. Geburtstag

am 02.02.2014

Frau Theresia Loch, Ortsteil Tiefenbronn,
Badstraße 8/1, zum 74. Geburtstag

am 02.02.2014

Herrn Klaus Koras, Ortsteil Mühlhausen,
Parkstraße 8, zum 73. Geburtstag

am 02.02.2014

Frau Maria Schöttle, Ortsteil Lehningen,
Hauptstraße 33, zum 73. Geburtstag

am 02.02.2014

Herrn Yehuda Nissim, Ortsteil Tiefenbronn,
Uhlandstraße 2, zum 72. Geburtstag

am 03.02.2014

Herrn Günter Blaich, Ortsteil Tiefenbronn,
Mörikestraße 11, zum 74. Geburtstag

am 04.02.2014

Frau Gisela Talmon-Gros, Ortsteil Lehningen,
Steinegger Straße 8, zum 79. Geburtstag

am 04.02.2014

Frau Elisabeth Neunecker, Ortsteil Tiefenbronn,
Mühlstraße 8, zum 73. Geburtstag

am 05.02.2014

Frau Erika Rohde, Ortsteil Tiefenbronn,
Lucas-Moser-Straße 17, zum 91. Geburtstag

am 05.02.2014

Herrn Gottlieb Lorenz, Ortsteil Lehningen,
Im Löhle 6, zum 87. Geburtstag